

An den  
Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf  
Altes Rathaus  
Rathausplatz 2  
85049 Ingolstadt

Fraktionsvorsitzender  
**Christian De Lapuente**  
Unterer Graben 83-87  
85049 Ingolstadt  
0841 / 34002  
christian.delapuente@spd-ingolstadt.de

Ingolstadt, den 11. April 2024

## Prüfantrag: Einrichtung eines Wohnheims für Auszubildende

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Prüfantrag**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie ein Wohnheim für Auszubildende in Ingolstadt realisiert werden kann, unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Erarbeitung eines Konzepts, das die Betreuung von Unter-18-Jährigen berücksichtigt unter Einbeziehung von möglichen Trägern, die die Leitung des Wohnheims übernehmen könnten.
- Prüfung von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten durch den Bund und den Freistaat Bayern sowie die Beteiligung von Unternehmen.
- Identifizierung geeigneter Standorte, die Faktoren wie eine gute ÖPNV-Anbindung berücksichtigen. Hierbei sollen Neubau sowie die Umnutzung bestehender Immobilien geprüft werden.

### **Begründung:**

Eine der zentralen Aspekte für die Ingolstädter Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit sind ausreichend qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte. Hierbei spielt die Ausbildung bereits eine entscheidende Rolle. Wenn Auszubildende keinen passenden Wohnraum finden, kann es dazu führen, dass sie sich dagegen entscheiden, eine Ausbildung in Ingolstadt zu beginnen. Damit droht dem Standort ein Ausbleiben von Nachwuchskräften.

Dies ist vor allem deswegen drängend, weil andere Städte bereits Angebote haben. In Regensburg gibt es mit dem Jugendwohnen im Kolpinghaus und dem Azubi-Wohnen im Don-Bosco-Zentrum zwei Einrichtungen, die mit sozialpädagogischer Begleitung Apartments für Auszubildende anbieten. Das AzubiWerk München ist ein gemeinsames Projekt der Landeshauptstadt München, des Kreisjugendrings München-Stadt und der DGB-Jugend München, welches jungen Menschen in der Ausbildung bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellt.

Der Ingolstädter Wohnungsmarkt ist angespannt. Insbesondere Menschen mit geringem Einkommen haben es schwer eine Wohnung zu finden. Zu dieser Gruppe gehören auch Auszubildende, da sie während ihrer Lehrzeit ein durchschnittlich eher niedriges Gehalt erhalten.

Im Rahmen des Sonderprogramms „Junges Wohnen“ fördert die Bundesregierung die Schaffung von Wohnheimplätzen für Studierende und Auszubildende. Mit den „Richtlinien für die Förderung von Wohnraum für Auszubildende“ hat nun auch das Bayerische Staatsministeriums für Bauen, Wohnen und Verkehr (StMB) die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass künftig Wohnheime und Wohnheimplätze für Auszubildende gefördert werden.

Aus unseren Gesprächen mit Unternehmen, Kammern und Gewerkschaften wissen wir, dass ein Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Azubis vorhanden ist. Daher halten wir es dringend geboten zu prüfen, wie und wo in Ingolstadt ein Wohnheim für junge Menschen in der Ausbildung entstehen kann.

gez.  
Christian De Lapuente  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Achim Werner  
Stellvertretender  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Veronika Peters  
Stellvertretende  
Fraktionsvorsitzende

gez.  
Quirin Witty  
Stadtrat



SPD